NETZAUSBAUPLAN 2026

Entwicklung der Stromverteilnetze bis 2045

SWKiel Netz GmbH

Stand: Oktober 2026

Kiel Netz GmbH

Inhalt

Einleitung 3
Planungsgrundlagen 5
Voraussichtliche Entwicklung der Versorgungsaufgabe 6
Netzdimensionierende Netzausbauplanung 10
Hochspannung 12
Mittel- bis Niederspannung 14
Nicht netzdimensionierender Ausbaubedarf 16
Bedarf an Systemdienstleistungen und Flexibilitätsdienstleistungen 17
Spitzenkappung nach § 11 Abs. 2 EnWG 18
Sonstiges 18
Abkürzungen 18
Anhang 19

Einleitung

Die SWKiel Netz GmbH (SWKN) erbringt auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes den kaufmännischen und technischen Betrieb der Strom- und Erdgasnetze sowie die Betriebsführung der Wasser- und Fernwärmenetze in der Landeshauptstadt Kiel sowie weiterer Kommunen im Kieler Umland.

Die Gesellschaft ist eine vollständige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Kiel AG. Die circa 300 Beschäftigten in der Netzgesellschaft gewährleisten einen störungsfreien Betrieb der Netze in Kiel und den angrenzenden Regionen.

Beschreibung der aktuellen Versorgungsaufgabe[1]

Das Versorgungsgebiet der SWKN umfasst ein rund 3.600 Kilometer Strom-, rund 1.900 Kilometer Erdgas- und rund 1.800 Kilometer Wassernetz. Im Stadtgebiet betreibt SWKN zudem ein umfangreiches Fernwärmenetz mit rund 365 Kilometern Trassenlänge. Das weit verzweigte Erdgasnetz erstreckt sich weitestgehend über das Kieler Umland und versorgt dort die Kommunen mit Erdgas.

Über die Nieder-, Mittel- und Hochspannungsnetze werden insgesamt mehr als 55.000 Anschlusspunkte versorgt. Die Versorgungsaufgabe ist von einer städtischen Versorgung mit entsprechend höheren Last- und Stationsdichten sowie kürzeren Leitungslängen geprägt. Umliegend um den Stadtkern finden sich vorstädtische Bereiche mit überwiegender Wohnhausbebauung und daran anschließend einige wenige weit verzweigte dörfliche Strukturen geringerer Lastdichten. Die Versorgung im gesamten Versorgungsgebiet ist von Haushaltslasten und Gewerbebetrieben geprägt. Vereinzelt finden sich größere Gewerbe- und industrielle Betriebe.

Infolge der Energiewende verändert sich die Versorgungsaufgabe zunehmend. Um das Stadtgebiet herum befinden sich geeignete Aufstellungsflächen für regenerative Energieerzeugungsanlagen. Bisher angeschlossen wurden Windenergieanlagen und Freiflächen-Photovoltaik, welche in das 10/30 kV-Netz und 110kV-Netz der SWKN einspeisen. Die dezentrale Stromerzeugung hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die Zahl der Photovoltaikanlagen im Niederspannungsnetz ist stark gestiegen. Zum Stand September 2026 sind rund 9.500 PV-Einspeiser im Niederspannungsnetz angeschlossen. Dies entspricht einem Zuwachs von 68% gegenüber dem letzten Berichtszeitraum. Neben der zunehmenden dezentralen Erzeugung prägt auch die Elektrifizierung des Verkehrs die Versorgungsaufgabe. Hierzu zählen sowohl die öffentliche Ladeinfrastruktur als auch leistungsstarke Ladeeinrichtungen des batterieelektrischen ÖPNV.

Besonderheiten des eigenen Versorgungsgebietes

Kennzeichnend für das Versorgungsgebiet sind die Kieler Förde und der Nord-Ostsee-Kanal, welche das Versorgungsgebiet sowohl in Ost-West- als auch in Nord-Süd-Richtung teilen. Zudem stellen der Hafen sowie der Werft- und Fährbetrieb eine Besonderheit im Kieler Versorgungsgebiet dar.

Nennung der Teilnetzgebiete

Das Netz der SWKN wird nicht in einzelne Teilnetzgebiete unterteilt, da sich das vermaschte Hochspannungsnetz aus zwei Übergabepunkten des vorgelagerten regionalen Netzbetreibers speist und über das gesamte Versorgungsgebiet eine ähnliche Versorgungsaufgabe besteht.

[1] Stand 2026

Netzkarten nach § 14d Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EnWG

Die Netzkarten sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Netzausbauplans nicht verfügbar und werden nach Fertigstellung ergänzend veröffentlicht.

Planungsgrundlagen

Zur Abstimmung der Netzausbauplanung kommen die Stromverteilnetzbetreiber in sechs Planungsregionen zusammen und veröffentlichen für jede Planungsregion alle zwei Jahre ein Regionalszenario auf [VNBdigital]. Die Prognosen zu Erzeugung und Verbrauch im Regionalszenario bilden die gemeinsame Grundlage für die Netzausbaupläne der einzelnen Netzbetreiber. Dieser Netzausbauplan basiert auf dem Regionalszenario [Regionalszenario 2025 (vnbdigital.de)] der Planungsregion Nord [VNBdigital - Nord] vom Januar 2026. Auf Basis der betrachteten Stützjahre 2030, 2035 und 2045 im Netzgebiet der SWKiel Netz GmbH ergeben sich folgende Entwicklungen für das Netz:

Regionalszenario 2025 der Planungsregion NORD
Auf das Versorgungsgebiet der SWKiel Netz GmbH entfallende Leistung in MW

	Bestand (2024)	**2030**	**2035**	**2045**
Photovoltaik auf oder an Gebäuden (MWp)	43	160	348	537
Photovoltaik Freifläche (MWp)	0	112	210	260
Windenergie an Land	5	73	119	170
Sonstige erneuerbare Erzeugung	10	10	10	10
Konventionelle Kraftwerke	191	191	191	191
Wärmepumpen (für dezentrale Wärmelösungen)	6	74	163	178
Elektrischer Bedarf für zentrale Wärmelösungen	30	86	88	88
Elektromobilität	34	204	336	400
Konventionelle Last (umfasst Haushalte, Gewerbe, Handel, Industrie, Landwirtschaft)	220	210	200	190
Stand-alone Rechenzentren	0	10	10	10
Elektrolyseure	3	3	3	3
Kleinbatteriespeicher (< 1 MW)[2]	27	113	245	380
Großbatteriespeicher (ab 1 MW)	0	60	60	60
Pumpspeicher	0	0	0	0

[2] Für Batteriespeicher werden die Vorgaben des Regionalszenarios unter Berücksichtigung entsprechender Gleichzeitigkeitsannahmen in netzberechnungsrelevante Größen überführt. In weiterführenden Netzuntersuchungen der SWKiel Netz GmbH kann das Lade- und Einspeiseverhalten zusätzlich über zeitlich aufgelöste Profile abgebildet werden.

Voraussichtliche Entwicklung der Versorgungsaufgabe

Die Versorgungsaufgabe der SWKiel Netz GmbH wird sich bis 2045 deutlich verändern. Wesentliche Treiber sind der weitere Ausbau erneuerbarer Energien sowie die zunehmende Elektrifizierung der Mobilität und der Wärmeversorgung. Nach dem Regionalszenario 2025 steigt die installierte Leistung von Photovoltaikanlagen auf oder an Gebäuden von heute 43 MWp auf 537 MWp im Jahr 2045. Zusätzlich werden für 2045 260 MWp Freiflächen-Photovoltaik und 170 MW Windenergie erwartet. Auf der Verbrauchsseite steigt insbesondere die Leistung von Wärmepumpen von 6 MW auf 178 MW sowie der Elektromobilität von 34 MW auf 400 MW. Gleichzeitig nimmt die konventionelle Last von 220 MW auf 190 MW ab. Hinzu kommt ein erheblicher Ausbau von Batteriespeichern. Für 2045 werden 380 MW Kleinbatteriespeicher sowie 60 MW Großbatteriespeicher angesetzt.

Die Entwicklung wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen Netzebenen aus. In der Niederspannung treffen insbesondere der Ausbau von Dach-PV, dezentralen Wärmepumpen, Elektromobilität und Kleinbatteriespeichern aufeinander. Bereits im Bestand sind Dach-PV mit 43 MWp, Wärmepumpen mit 6 MW und Kleinbatteriespeicher mit 27 MW im Wesentlichen dieser Netzebene zugeordnet. Von den heute angesetzten 34 MW Elektromobilität entfallen 24,1 MW auf die Niederspannung. Mittelspannung und die Umspannung MS/NS übernehmen neben der Versorgung der nachgelagerten Niederspannungsnetze auch die Versorgung größerer Einzelverbraucher und Erzeugungsanlagen. Im Bestand sind 6,4 MW Elektromobilität und 2,5 MW Elektrolyseure der Mittelspannung zugeordnet. Die Hochspannung und die Umspannung HS/MS werden insbesondere durch die Übertragung der aus den nachgelagerten Netzen resultierenden Last- und Einspeiseleistungen sowie durch größere Einzelanlagen geprägt. Im Bestand sind hier unter anderem 190 MW konventionelle Erzeugung sowie 30 MW elektrischer Bedarf für zentrale Wärmelösungen verortet.

Insgesamt entwickelt sich das Stromnetz damit von einem überwiegend durch die Versorgung konventioneller Verbraucher geprägten Verteilnetz zu einer Infrastruktur, die eine deutlich höhere und zunehmend dezentrale Einspeisung sowie neue elektrische Verbraucher und Speicher integrieren muss. Besonders ausgeprägt ist diese Veränderung in den unteren Netzebenen, in denen mit Dach-PV, Wärmepumpen, Elektromobilität und Kleinbatteriespeichern mehrere wesentliche Treiber der Energiewende zusammentreffen. Die übergeordneten Netzebenen müssen zugleich die daraus resultierenden Leistungsflüsse aufnehmen und zwischen den Netzgebieten sowie zum vorgelagerten Netz ausgleichen. Diese Entwicklung bildet die Grundlage für die nachfolgende netzdimensionierende Ausbauplanung bis zum Zieljahr 2045.

Aktuelle Versorgungsaufgabe auf Grundlage des Regionalszenarios 2025

Die heutige Versorgungsaufgabe unterscheidet sich deutlich zwischen den einzelnen Netzebenen. In der Niederspannung wird sie neben der konventionellen Last zunehmend durch dezentrale Technologien geprägt. Hierzu zählen insbesondere Photovoltaikanlagen auf und an Gebäuden mit derzeit rund 43 MWp, dezentrale Wärmepumpen mit 6 MW, Elektromobilität mit 24,1 MW sowie Kleinbatteriespeicher mit 27 MW. Die Niederspannung bildet damit bereits heute den Schwerpunkt der dezentralen Transformation.

Die Mittelspannung einschließlich der Umspannung MS/NS übernimmt sowohl die Versorgung der nachgelagerten Niederspannungsnetze als auch die Anbindung größerer Einzelverbraucher und Erzeugungsanlagen. Neben der konventionellen Last sind heute insbesondere Elektromobilität sowie

einzelne Elektrolyseure relevante zusätzliche Verbraucher. Windenergie und sonstige erneuerbare Erzeugung sind ebenfalls in den höheren Netzebenen angeschlossen.

Die Hochspannung einschließlich der Umspannung HS/MS ist neben der Versorgung der nachgelagerten Netzebenen insbesondere durch größere Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen geprägt. Hierzu zählen im Bestand insbesondere konventionelle Erzeugung sowie der elektrische Bedarf zentraler Wärmelösungen.

Aktuelle Versorgungsaufgabe
Aufteilung der Bestandswerte aus dem Regionalszenario 2025 auf die Netzebenen[3]

		UW HöS/HS	HS	UW HS/MS	MS	UW MS/NS	NS
Photovoltaik auf oder an Gebäuden (MWp)	MWp	0	0	0	0	0,2	43
Photovoltaik Freifläche (MWp)	MWp	0	0	0	0	0	0
Windenergie an Land	MW	0	0	5	0	0	0
Sonstige erneuerbare Erzeugung	MW	0	0	0	10	0	0
Konventionelle Kraftwerke	MW	0	190	0	0	0	0
Wärmepumpen (für dezentrale Wärmelösungen)	MW	0	0	0	0	0	6
Elektrischer Bedarf für zentrale Wärmelösungen	MW	0	0	30	0	0	0
Elektromobilität	MW	0	0	0	6,4	3,4	24,1
Konventionelle Last (umfasst Haushalte, Gewerbe, Handel, Industrie, Landwirtschaft)	MW	0	220	188,1	189	111,9	106
Stand-alone Rechenzentren	MW	0	0	0	0	0	0
Elektrolyseure	MW	0	0	0	2,5	0	0
Kleinbatteriespeicher (< 1 MW)	MW	0	0	0	0	0	27
Großbatteriespeicher (ab 1 MW)	MW	0	0	0	0	0	0
Pumpspeicher	MW	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	MW	0	410	223,1	207,9	115,5	206,1

[3] Aufgrund der differenzierteren Aufteilung der Bestandswerte auf die einzelnen Netzebenen sowie von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen gegenüber den aggregierten Werten des Regionalszenarios ergeben.

Voraussichtliche Versorgungsaufgabe T+5

Bis zum 31.12.2030 nimmt die Bedeutung der neuen Erzeugungs-, Verbrauchs- und Speichertechnologien deutlich zu. Wesentliche Treiber sind der Ausbau von Photovoltaik und Windenergie sowie die Elektrifizierung von Mobilität und Wärmeversorgung.

In der Niederspannung sind vor allem der weitere Zubau von Dach-PV, Wärmepumpen, Elektromobilität und Kleinbatteriespeichern maßgeblich. Dadurch nimmt die Belastung durch eine höhere Gleichzeitigkeit von dezentraler Einspeisung und den neuen elektrischen Verbrauchern deutlich zu, welche vor allem in der direkten Nähe der Ortsnetzstationen zu höheren Auslastungen an den Betriebsmitteln führt.

Für die Mittelspannung und die Umspannung MS/NS resultieren daraus steigende und stärker schwankende Leistungsflüsse aus den nachgelagerten Netzen. Gleichzeitig gewinnen größere Einzelanschlüsse aus den Bereichen Erzeugung, Mobilität, Wärme und Speicher an Bedeutung.

Die Hochspannung und die Umspannung HS/MS werden zunehmend durch die aggregierten Einspeise- und Bezugsleistungen der unterlagerten Netzebenen sowie durch größere direkt angeschlossene Anlagen geprägt.

Voraussichtliche Versorgungsaufgabe T+10

Bis zum 31.12.2035 verstärken sich die für 2030 beschriebenen Entwicklungen weiter. Die zunehmende Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors trifft dabei auf einen fortschreitenden Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung und der Batteriespeicher.

In der Niederspannung wird die Versorgungsaufgabe zunehmend durch das lokale Zusammenspiel von Dach-PV, Wärmepumpen, Ladeeinrichtungen und Kleinbatteriespeichern bestimmt. Die konventionelle Haushalts- und Gewerbelast verliert damit an Bedeutung gegenüber den neuen Technologien.

In der Mittelspannung und der Umspannung MS/NS steigt entsprechend die Bedeutung der Aufnahme und Verteilung der aus der Niederspannung resultierenden Leistungsflüsse. Hinzu kommen größere Einzelanlagen, die unmittelbar an die Mittelspannung angeschlossen werden.

Für die Hochspannung und die Umspannung HS/MS führt die Entwicklung zu einer weiteren Veränderung der überlagerten Leistungsflüsse. Neben der Versorgung der unterlagerten Netze gewinnen insbesondere die Aufnahme dezentraler Erzeugung, wie Freiflächen-Photovoltaik und Onshore-Windenergie, sowie die Versorgung größerer elektrischer Lasten an Bedeutung.

Voraussichtliche Versorgungsaufgabe 2045

Bis 2045 vollzieht sich die Versorgungsaufgabe hin zu einem weitgehend elektrifizierten und durch einen hohen Anteil erneuerbarer und dezentraler Erzeugung geprägten Energiesystem. Photovoltaik, Windenergie, Elektromobilität, elektrische Wärmelösungen und Batteriespeicher bestimmen dann wesentlich die Anforderungen an das Verteilnetz.

Die Niederspannung wird weiterhin insbesondere durch die hohe Durchdringung mit Dach-PV, Wärmepumpen, Elektromobilität und Kleinbatteriespeichern geprägt. Damit entstehen zunehmend bidirektionale und zeitlich stark schwankende Leistungsflüsse auf einer Netzebene, die historisch vornehmlich für die Versorgung konventioneller Verbraucher ausgelegt wurde.

Die Mittelspannung und die Umspannung MS/NS übernehmen eine zentrale Funktion bei der Integration und Bündelung der dezentralen Erzeugungs- und Verbrauchsleistungen. Neben der Versorgung der Niederspannungsnetze sind hier größere Erzeuger, Verbraucher und Speicher zu integrieren.

Die Hochspannung und die Umspannung HS/MS bilden die übergeordnete Transport- und Verteilungsebene. Ihre Versorgungsaufgabe wird zunehmend durch die aggregierten und stärker schwankenden Leistungsflüsse der unterlagerten Netzebenen sowie durch größere Einzelanlagen bestimmt.

Damit verschiebt sich die Versorgungsaufgabe bis 2045 insgesamt von einer überwiegend verbrauchsorientierten Stromverteilung hin zur Integration, Verteilung und zum Ausgleich von Erzeugung, Verbrauch und Speicherung über alle Netzebenen hinweg.

Netzdimensionierende Netzausbauplanung

Die netzdimensionierende Netzausbauplanung der SWKiel Netz GmbH baut auf den im Regionalszenario 2025 beschriebenen Entwicklungen von Erzeugung und Verbrauch auf. Die für die Stützjahre 2030, 2035 und 2045 prognostizierten Entwicklungen werden in netzberechnungsrelevante Größen überführt und bilden zusammen mit der bestehenden Netzstruktur die Grundlage für die Ermittlung des zukünftigen Ausbaubedarfs (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1 - Von der Prognose zum Zielnetz

Der netzdimensionierende Ausbaubedarf umfasst Maßnahmen, die erforderlich werden, um die für die zukünftige Versorgungsaufgabe notwendige Netzkapazität bereitzustellen. Entsprechend der Systematik des Netzausbauplans werden dabei folgende Maßnahmen berücksichtigt:

- **Neubau:** Errichtung zusätzlicher Netzinfrastruktur zur Erweiterung der bestehenden Netzkapazität durch Erschließung und bspw. Parallellegung von Kabeln.
- **Ersatz(neu)bau mit Erhöhung der Übertragungskapazität:** Ersatz bestehender Betriebsmittel durch leistungsfähigere Betriebsmittel, sofern hiermit eine Erhöhung der verfügbaren Übertragungskapazität verbunden ist.
- **Netzoptimierung und -verstärkung:** Maßnahmen innerhalb der bestehenden Netzstruktur, mit denen die nutzbare Netzkapazität erhöht bzw. die Netzstruktur an die zukünftige Versorgungsaufgabe angepasst wird.

Nicht jeder alters- oder zustandsbedingte Ersatz bestehender Betriebsmittel stellt damit einen netzdimensionierenden Ausbau dar. Für die Darstellung des Netzausbaubedarfs werden insbesondere diejenigen Maßnahmen berücksichtigt, die mit einer Erweiterung oder Erhöhung der Netzkapazität verbunden sind.

Die Planung erfolgt netzebenenübergreifend. Größere Maßnahmen in der Hochspannung und der Umspannung Hoch-/Mittelspannung erfordern aufgrund ihres Projektumfangs eine langfristige Planung. Die Maßnahmen der Mittel- und Niederspannung werden stärker aggregiert betrachtet und im Rahmen der Investitionsplanung weiter konkretisiert. Die zugrunde liegende Planung wird regelmäßig überprüft und an veränderte Rahmenbedingungen, insbesondere die tatsächliche Entwicklung von Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen sowie konkrete Netzanschlussbegehren, angepasst.

Die quantitative Darstellung des netzdimensionierenden Ausbaubedarfs erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten getrennt für **Hochspannung einschließlich HöS/HS und HS/MS** sowie für **Mittel- und Niederspannung einschließlich MS/NS**. Dabei werden die Maßnahmen den Zeithorizonten **bis 2030 (T+5), 2031 bis 2035 (T+10) und 2036 bis 2045 (Zielnetz)** zugeordnet und hinsichtlich ihres Umfanges und erwartetem Ausbaubedarf dargestellt.

Maßnahmen mit Wirkung auf das Gesamtnetz

Als netzebenenübergreifende Maßnahme ist die Anhebung des Spannungsniveaus im Hochspannungsnetz von 108 kV auf 116 kV vorgesehen. Mit der Spannungsanhebung werden zusätzliche Übertragungskapazitäten im Hochspannungsnetz erschlossen und zugleich das Spannungsniveau an das vorgelagerte Netz der Schleswig-Holstein Netz AG angeglichen. Die Maßnahme wirkt sich auf das Hochspannungsnetz und die daran angeschlossenen beziehungsweise nachgelagerten Netzebenen aus und ist daher als Maßnahme mit Wirkung auf das Gesamtnetz einzuordnen.

Ein separater Ausbaubedarf kann der Spannungsanhebung nicht eindeutig zugeordnet werden, da die Umsetzung im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen und Betriebsmitteln der Hochspannungsnetzplanung erfolgt. Die damit verbundenen Investitionen werden daher im Rahmen der jeweiligen netzdimensionierenden Einzelmaßnahmen berücksichtigt.

Hochspannung

Ausbauplanung und wesentliche Treiber

Die Netzausbauplanung der Hochspannungs- und Umspannebene HS/MS wird in den kommenden Jahren sowohl durch die Erneuerung bestehender Betriebsmittel als auch durch einen deutlich steigenden Leistungsbedarf geprägt. Wesentliche Treiber sind der Anschluss großer Einzelverbraucher und Erzeugungsanlagen sowie die zunehmenden Leistungsflüsse aus den nachgelagerten Mittel- und Niederspannungsnetzen. Für die HöS/HS-Umspannebene besteht kein eigener Ausbau, da SWKiel Netz diese Netzebene nicht selbst betreibt.

Eine besondere Herausforderung bildet die gleichzeitige Umsetzung mehrerer umfangreicher Infrastrukturmaßnahmen (siehe Anhang). Neben dem Neubau und der Verstärkung von Umspannwerken sind insbesondere größere Kabelmaßnahmen im 110-kV-Netz erforderlich. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich aus großen Netzanschlussbegehren auf Verbrauchs- und Einspeiseseite. Hierzu zählen insbesondere die zunehmende Elektrifizierung und Dekarbonisierung der Wärmeversorgung sowie Batteriespeicher und weitere große Einzelanschlüsse. Zusammen mit dem steigenden Leistungsbedarf der nachgelagerten Netze können diese Entwicklungen die zeitliche Abfolge bereits geplanter Ausbauprojekte beeinflussen.

Verzögerungen treten nach derzeitigem Stand nur bei einzelnen Maßnahmen auf. Einzelne Maßnahmen verzögern sich gegenüber der ursprünglichen Planung aufgrund interner Umpriorisierung. Dies betrifft beispielsweise den Bau und die Anbindung des UW Klausdorf sowie den Ausbau des UW Wellsee und dessen Einbindung in das 110-kV-Netz. Mit der zunehmenden Anzahl und Höhe von Netzanschlussbegehren steigen die Anforderungen an die vorhandene Netzkapazität. Insbesondere bei umfangreichen Verstärkungsmaßnahmen im Hochspannungsnetz können die erforderlichen Planungs- und Realisierungszeiträume eine besondere Herausforderung für die zeitliche Umsetzung von Netzanschlüssen darstellen.

Energieeffizienz- und Nachfragesteuerungsmaßnahmen

Die netzplanerische Prüfung erfolgt unter Berücksichtigung von Optimierungs- und Verstärkungsmöglichkeiten der bestehenden Infrastruktur. Es findet das NOVA-Prinzip Anwendung. Darüber hinaus wird derzeit keine Spitzenkappung nach § 11 Abs. 2 EnWG angewendet. Freileitungsmonitoring ist ebenfalls nicht vorgesehen. Zur Blindleistungskompensation wird dagegen eine entsprechende Leistung beim vorgelagerten Netzbetreiber beschafft.

Vor diesem Hintergrund sind derzeit keine zusätzlichen Energieeffizienz- oder Nachfragesteuerungsmaßnahmen als Ersatz für den identifizierten netzdimensionierenden Ausbau vorgesehen. Der erforderliche Kapazitätsbedarf wird im Wesentlichen durch Ausbau, Verstärkung und Optimierung der Netzinfrastruktur berücksichtigt.

In der folgenden Tabelle sind die zukünftig notwendigen Maßnahmen in der Hochspannungs- und Umspannungsebene HS/MS aufgeführt.

Netzdimensionierende Ausbauplanung Hochspannung

inkl. Höchst- auf Hochspannung sowie Hoch- auf Mittelspannung

Zeitraum	Maßnahme	geschätzte Menge	erwarteter Ausbaubedarf
2025 bis 2030 (T+5)	NE 2: HöS/HS UW	0 [UW]	0 [Mio. Euro]
	NE 3: HS-Leitungen	45 [km]	127,5 [Mio. Euro]
	NE 4: HS/MS UW	6 [UW]	63 [Mio. Euro]
2031 bis 2035 (T+10)	NE 2: HöS/HS UW	0 [UW]	0 [Mio. Euro]
	NE 3: HS-Leitungen	6 [km]	18 [Mio. Euro]
	NE 4: HS/MS UW	1 [UW]	1,5 [Mio. Euro]
2036 bis 2045 (Zielnetz)	NE 2: HöS/HS UW	0 [UW]	0 [Mio. Euro]
	NE 3: HS-Leitungen	0 [km]	0 [Mio. Euro]
	NE 4: HS/MS UW	3 [UW]	4,5 [Mio. Euro]

Neubau, Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität, Netzoptimierung und -verstärkung

Wesentliche konkrete Maßnahmen bis 2035

- UW Nord / Holtenau: Ersatzneubau mit Kapazitätserhöhung einschließlich zweier 110-kV-Kabel zwischen Kiel-Wik und Holtenau sowie Neubau des 110-kV-Umspannwerks Nord
- UW Klausdorf: Ersatzneubau des Umspannwerks Klausdorf für das bisherige UW ELM sowie Einschleifung in das bestehende 110-kV-Netz. Es ist eine Erhöhung der Übertragungskapazität und zusätzlicher 110-kV-Kabelbau geplant
- 110-kV-Verbindung WEST–WIK: Verstärkung der Verbindung durch Ersatzneubau mit höherer Übertragungskapazität zur Vermeidung eines prognostizierten verbrauchsbedingten Engpasses
- UW Wellsee: Ausbau des bestehenden Umspannwerks von 30 kV auf 110 kV mit anschließender Einbindung in das 110-kV-Netz
- UW Projensdorf: Ausbau zu einem 110-kV-Umspannwerk als Ersatz für die bestehende 10-kV-Kopfstation
- Bestehende HS/MS-Umspannwerke: Zusätzlich sind punktuelle Kapazitätserhöhungen vorgesehen, beispielsweise durch Trafotausch beziehungsweise technische Ertüchtigung bestehender Transformatoren
- 110-kV-Gasaussendruckkabel: Die Erneuerung des bestehenden Kabelsystems stellt eine weitere größere Maßnahme im Hochspannungsnetz dar und befindet sich bereits im Bau
- Holtenau–Dänischenhagen: Für den Zeitraum T+10 ist eine neue 110-kV-Verbindung mit zwei Kabeln vorgesehen

Mittel- bis Niederspannung

Ausbauplanung und wesentliche Treiber

Die Ausbauplanung der Mittel- und Niederspannungsnetze sowie der Umspannebene MS/NS wird zunehmend durch die Transformation der Versorgungsaufgabe geprägt. Wesentliche Treiber sind die steigende dezentrale Einspeisung, insbesondere durch Photovoltaikanlagen, sowie die zunehmende Elektrifizierung von Wärme und Mobilität. Hinzu kommen konkrete Netzanschlussbegehren sowie der altersbedingte Erneuerungsbedarf bestehender Betriebsmittel.

In der Mittelspannung führt die zunehmende Belastung einzelner Netzabschnitte insbesondere zu Verstärkungen bestehender Kabelstrecken und punktuellen Anpassungen der Netzstruktur. Der Maßnahmenplan weist hierfür unter anderem zahlreiche Netzverstärkungen zur Vermeidung prognostizierter verbrauchsbedingter Engpässe aus. In Einzelfällen können zunächst betriebliche Maßnahmen, beispielsweise die Verschiebung von Trennstellen, zur Optimierung der bestehenden Netzstruktur eingesetzt werden. In der Umspannebene MS/NS und der Niederspannung ergibt sich der Ausbau aus einer Vielzahl räumlich verteilter Entwicklungen. Der Maßnahmenplan unterscheidet hierbei insbesondere zwischen Neubau aufgrund von Kundenanfragen, Verstärkung aufgrund steigender Last oder Erzeugung und altersbedingtem Ersatz. Die konkrete räumliche Festlegung dieser Maßnahmen erfolgt überwiegend im Rahmen der rollierenden Investitionsplanung. Darüber hinaus führen steigende Leistungsanforderungen von Kunden infolge der fortschreitenden Elektrifizierung zunehmend zur Einbindung kundeneigener Stationen in das Mittelspannungsnetz. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen können mit einer Erhöhung der Netzkapazität verbunden sein, sind jedoch in den im vorliegenden Netzausbauplan ausgewiesenen Mengen und Investitionsbedarfen nicht enthalten.

Eine besondere Herausforderung besteht in der Unsicherheit hinsichtlich der Lokalisierung und Geschwindigkeit der tatsächlichen Entwicklung. Anders als größere Hochspannungsmaßnahmen wird der Ausbau in der Mittel- und insbesondere der Niederspannung durch eine Vielzahl einzelner, teilweise kurzfristig auftretender Anschlussbegehren geprägt. Gleichzeitig müssen netzdimensionierende Maßnahmen mit dem erforderlichen Erneuerungsbedarf des bestehenden Netzes abgestimmt werden. Wo dies möglich ist, werden Maßnahmen gebündelt und Synergien mit ohnehin anstehenden Baumaßnahmen, beispielsweise im Zusammenhang mit städtischem Straßenbau oder anderen Sparten, genutzt.

Aufgrund der Vielzahl und räumlichen Verteilung der Maßnahmen erfolgt die Konkretisierung des Ausbaus in Mittel- und Niederspannung ebenfalls überwiegend im Rahmen der rollierenden Investitionsplanung. Bei einzelnen größeren Mittelspannungsmaßnahmen können sich zeitliche Verschiebungen insbesondere aus der erforderlichen Priorisierung paralleler Netzausbauprojekte ergeben.

Energieeffizienz- und Nachfragesteuerungsmaßnahmen

Vor einem physischen Netzausbau werden Möglichkeiten zur Optimierung und Verstärkung der bestehenden Netzstruktur berücksichtigt. Hierzu zählen beispielsweise betriebliche Anpassungen der Netzstruktur sowie der zunehmende Einsatz intelligenter Ortsnetzstationen zur Verbesserung der Netztransparenz. Ein Einsatz von Spitzenkappung zur Reduzierung des netzdimensionierenden Ausbaubedarfs erfolgt derzeit nicht.

Netzdimensionierende Ausbauplanung Mittel- bis Niederspannung

Zeitraum	Maßnahme	geschätzte Menge	erwarteter Ausbaubedarf
2025 bis 2030 (T+5)	NE 5: MS-Leitungen	78 [km]	58 [Mio. Euro]
	NE 6: MS/NS UW	25 [UW]	3 [Mio. Euro]
	NE 7: NS-Leitungen	63 [km]	26 [Mio. Euro]
2031 bis 2035 (T+10)	NE 5: MS-Leitungen	107 [km]	88 [Mio. Euro]
	NE 6: MS/NS UW	93 [UW]	2 [Mio. Euro]
	NE 7: NS-Leitungen	66 [km]	28 [Mio. Euro]
2036 bis 2045 (Zielnetz)	NE 5: MS-Leitungen	12 [km]	9 [Mio. Euro]
	NE 6: MS/NS UW	176 [UW]	4 [Mio. Euro]
	NE 7: NS-Leitungen	109 [km]	47 [Mio. Euro]

Neubau, Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität, Netzoptimierung und -verstärkung[4]

Konkretisierung der Maßnahmen

Für die Mittelspannung und die Umspannebene MS/NS bestehen für einen Teil der im kurzfristigen Planungshorizont erforderlichen Ausbaumaßnahmen bereits konkrete Projekte. Darüber hinaus wird der zu erwartende Ausbau über Maßnahmensammler (siehe Anhang) abgebildet, die im Rahmen der rollierenden Investitionsplanung in konkrete Einzelmaßnahmen überführt werden.

In der Niederspannung wird der zukünftige Ausbaubedarf aufgrund der großen Zahl kleinräumiger und teilweise erst kurzfristig konkretisierbarer Entwicklungen überwiegend aggregiert dargestellt. Der Maßnahmenplan unterscheidet dabei unter anderem Neubau, Verstärkung und Ersatz von Niederspannungskabeln sowie Neubau und Verstärkung von MS/NS-Stationen.

Die obenstehende Tabelle fasst den erwarteten netzdimensionierenden Ausbau nach dem voraussichtlichen Baubeginn für die Zeiträume bis **2030 (T+5), 2031 bis 2035 (T+10) und 2036 bis 2045 (Zielnetz)** zusammen.

[4] Die ausgewiesenen Maßnahmen an Umspannwerken und Stationen unterscheiden sich hinsichtlich ihres Umfangs. Sie reichen von der Verstärkung oder dem Austausch einzelner Betriebsmittel, beispielsweise Transformatoren, bis zum vollständigen Neu- oder Ersatzneubau.

Nicht netzdimensionierender Ausbaubedarf

Neben den netzdimensionierenden Ausbaumaßnahmen besteht ein zusätzlicher Investitionsbedarf für die Erhaltung und Erneuerung der bestehenden Netzinfrastruktur. Dieser nicht netzdimensionierende Ausbaubedarf umfasst insbesondere den alters- oder zustandsbedingten Ersatz bestehender Betriebsmittel ohne Erhöhung der Übertragungskapazität sowie erforderliche Rückbau- und Altlastenentsorgungsmaßnahmen.

Ein wesentlicher Bestandteil ist der 1:1-Ersatz bestehender Betriebsmittel. Kabel, Stationen und weitere Betriebsmittel werden bei Erreichen ihrer technischen oder wirtschaftlichen Nutzungsdauer beziehungsweise aufgrund ihres Zustands erneuert. Im Maßnahmenplan (siehe Anhang) ist dieser Bedarf beispielsweise für Mittel- und Niederspannungskabel sowie MS/NS-Stationen als „Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität“ ausgewiesen. Darüber hinaus umfasst der nicht netzdimensionierende Ausbaubedarf den Rückbau nicht mehr benötigter Netzinfrastruktur sowie gegebenenfalls die fachgerechte Entsorgung vorhandener Altlasten. Diese Maßnahmen dienen dem sicheren und nachhaltigen Betrieb der Netzinfrastruktur, führen jedoch nicht zu einer Erhöhung der für die zukünftige Versorgungsaufgabe verfügbaren Netzkapazität.

Die Einordnung des erwarteten Ausbaubedarfs erfolgt entsprechend dem voraussichtlichen Baubeginn in die Zeiträume 2025 bis 2030 (T+5), 2031 bis 2035 (T+10) und 2036 bis 2045 (Zielnetz). Die zugehörigen Investitionsbedarfe sind in der nachfolgenden Tabelle aggregiert dargestellt.

Nicht netzdimensionierende Ausbauplanung

Zeitraum	erwarteter Ausbaubedarf
2025 bis 2030 (T+5)	21 [Mio. Euro]
2031 bis 2035 (T+10)	56 [Mio. Euro]
2036 bis 2045 (Zielnetz)	73 [Mio. Euro]

Reiner Ersatz / Rückbau / Altlastentsorgung

Bedarf an Systemdienstleistungen und Flexibilitätsdienstleistungen

Die SWKN setzt innerhalb ihres Netzes derzeit keine Flexibilitätsdienstleistungen ein und es sind momentan auch keine Pilotprojekte zu diesem Thema in Planung. Ihr möglicher Beitrag zur zeitlichen Entlastung und effizienteren Nutzung bestehender Netzkapazitäten wird im Rahmen der weiteren Netzplanung beobachtet.

Für den zukünftigen Netzausbau wird kein zusätzlicher Bedarf an eigener Blindleistungskompensation angesetzt. Der verbleibende Kompensationsbedarf wird durch den Bezug entsprechender Blindleistungskompensationsleistungen von der Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) gedeckt.

Zur Kompensation der Blindleistung betreibt die SWKN innerhalb ihres Netzes eine 20-Mvar- und eine 15-Mvar-Blindleistungskompensationsdrossel. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der Schleswig-Holstein Netz AG eine weitere Drossel am Netzverknüpfungspunkt UW Kiel-Süd mit einer Kapazität von 70 Mvar errichtet. Eine weitere Verringerung der nicht gedeckten Blindleistungsbilanz wird künftig durch den Ersatz ausgewählter Kabelabschnitte im Hochspannungsnetz durch Kabel mit geringerem Blindleistungsbedarf erreicht.

Spitzenkappung nach § 11 Abs. 2 EnWG

Eine Spitzenkappung gemäß § 11 Abs. 2 EnWG findet nicht statt.

Sonstiges

Vom 1. November 2026 bis zum 29. November 2026 besteht auf VNBdigital [VNBdigital - SWKiel Netz GmbH] die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum vorliegenden Netzausbauplan einzureichen. Wir behalten uns das Recht vor, sachfremde oder unangemessene Stellungnahmen nicht zu veröffentlichen.

Abkürzungen

BDEW	BDEW-Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BNetzA	Bundesnetzagentur
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
HVP	High-Power-Charging
MS	Mittelspannung
NAP	Netzausbauplan
NE	Netzebene
NEP	Netzentwicklungsplan der Übertragungsnetzbetreiber
NNB	Nachgelagerter Netzbetreiber
NS	Niederspannung
NVNB	Nachgelagerter Verteilnetzbetreiber
ONS	Ortsnetzstation (Netzebene 6)
PR	Planungsregion
RZ	Regionalszenario
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber
UW	Umspannwerk (Netzebene 2 oder 4)
VNB	Verteilnetzbetreiber
VVNB	Vorgelagerter Verteilnetzbetreiber
MW	Megawatt
SWKN	SWKiel Netz GmbH

Anhang

Tabelle 1: Maßnahmenplan

lfd. Nr.	Maßnahme	kurze Projektbeschreibung	Projektkategorie	Betriebsmittel [Zuordnungscodes] [Achtung Änderung!]	Länge des zugebauten, optimierten oder ersetzen Leitungsabschnitts [km]	Änderung der Übertragungskapazität [+/- MVA]	voraussichtlicher Zeitpunkt des Baubeginns [MM/JJJJ]	voraussichtlicher Zeitpunkt der Inbetriebnahme [MM/JJJJ]	Beschreibung angegebener Verzögerungsgrund	Kosten (geschätzt) in Euro	Projektstatus	Stand Genehmigungsverfahren (durch Planfeststellungsbehörden)	Geprüfte Alternativen zum Netzausbau	Vorrangig betroffene Netz- oder Umspannebene [Achtung Änderung!]
1	UW NORD - Leitungen	Verlegung von zwei 110-kV-Kabeln von Kiel-Wik bis Holtenau	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	301	10	150	08/2027	03/2029		15.000.000 €	konkrete Planung	bereits eingeleitet	NOVA-Prinzip	HS
2	UW DAEN	Verlegung von zwei 110-kV-Kabeln von Holtenau nach Dänischenhagen	Neubau	301	6	100	01/2035	01/2035	B6) Abstimmung mit nachgelagertem Netzbetreiber	18.000.000 €	konkrete Planung	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	HS
4	GASA Ersatz, VPE Einfachstrang	Erneuerung 110 kV Gasaussendruckkabel	Netzoptimierung und -verstärkung	301	9	40	06/2026	12/2028		21.000.000 €	im Bau	abgeschlossen	NOVA-Prinzip	HS
5	Neubau des UW-Nord Holtenau	Neubau eines 110-kV-Umspannwerkes	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	401	0	19	06/2028	09/2029		12.000.000 €	konkrete Planung	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
6	UW WIK Trafotausch	Tausch eines Trafos	Netzoptimierung und -verstärkung	401	0	8,5	09/2028	12/2029		3.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
7	Netzverstärkung 110-kV-WEST-WIK	Tausch der Leitungen von UW-WEST zum UW-WIK	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	301	14	100	01/2028	12/2030		49.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	HS
8	Netzverstärkung WIK-KPRO	Ausbau der Anbindung der Kopfstation Projensdorf	Neubau		6	11	10/2026	12/2027		2.720.000 €	weggefallene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
9	UW KAD Trafotausch	Tausch eines Trafos	Netzoptimierung und -verstärkung		0	8,5	12/2031	12/2032		3.000.000 €	weggefallene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
10	Netzverstärkung 30-kV	Tausch der Leitungen von UW-KAD-30-kV zum UW-ELM-30-kV	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität		4	4	12/2031	12/2032		2.400.000 €	weggefallene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
11	Trennstellenverschiebung MS-Schleife-Wellsee	Trennstellverschiebung in einer MS-Schleife	Netzoptimierung und -verstärkung	501	0	0	12/2027	12/2027		0 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	NOVA-Prinzip	MS
12	Trennstellenverschiebung MS-Schleife-Malmöweg	Trennstellverschiebung in einer MS-Schleife	Netzoptimierung und -verstärkung	501	0	0	12/2026	12/2026		0 €	abgeschlossen	keine Genehmigung erforderlich	NOVA-Prinzip	MS

13	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2025	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2025	Neubau	701	2,8	2,8	01/2025	12/2025		3.800.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
14	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2025	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2025	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	4,7	0	01/2025	12/2025		1.000.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS
15	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2025	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2025	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	701	6,4	0	01/2025	12/2025		3.000.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	NOVA-Prinzip	NS
16	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2026	Neubau in der Niederspannung im Jahr 2026	Neubau	701	5	5	01/2026	12/2026		2.000.000 €	im Bau	abgeschlossen	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
17	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2026	Altersbedingter Ersatz in der Niederspannung im Jahr 2026	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	8,5	0	01/2026	12/2026		3.400.000 €	im Bau	abgeschlossen	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS
18	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2026	Verstärkung in der Niederspannung im Jahr 2026	Netzoptimierung und -verstärkung	701	5,5	0	01/2026	12/2026		2.200.000 €	im Bau	abgeschlossen	NOVA-Prinzip	NS
20	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2027	Neubau in der Niederspannung im Jahr 2027	Neubau	701	2,5	2,5	01/2027	12/2027		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
21	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2027	Altersbedingter Ersatz in der Niederspannung im Jahr 2028	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	5,5	0	01/2027	12/2027		2.200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS
22	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2027	Verstärkung in der Niederspannung im Jahr 2028	Netzoptimierung und -verstärkung	701	10,5	10,5	01/2027	12/2027		4.300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	NS
23	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2028	Neubau in der Niederspannung im Jahr 2028	Neubau	701	2,5	2,5	01/2028	12/2028		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
24	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2028	Altersbedingter Ersatz in der Niederspannung im Jahr 2028	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	8,5	0	01/2028	12/2028		3.500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS
25	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2028	Verstärkung in der Niederspannung im Jahr 2028	Netzoptimierung und -verstärkung	701	10,5	10,5	01/2028	12/2028		4.300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	NS
26	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Neubau	601	0	0	01/2025	12/2025		500.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS

27	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	13	0	01/2025	12/2025		500.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
28	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2025	Netzoptimierung und -verstärkung	601	5	1,15	01/2025	12/2025		150.000 €	abgeschlossen	abgeschlossen	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
29	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2026	Neubau in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2026	Neubau	601	1	0,63	01/2026	12/2026		200.000 €	im Bau	abgeschlossen	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
30	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2026	Altersbedingter Ersatz in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2026	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	6	0	01/2026	12/2026		900.000 €	im Bau	abgeschlossen	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
31	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2026	Verstärkung in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2026	Netzoptimierung und -verstärkung	601	3	0,6	01/2026	12/2026		400.000 €	im Bau	abgeschlossen	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
32	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2027	Neubau in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2027	Neubau	601	1	0,63	01/2027	12/2027		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
33	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2027	Altersbedingter Ersatz in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2027	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	6	0	01/2027	12/2027		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
34	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2027	Verstärkung in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2027	Netzoptimierung und -verstärkung	601	3	0,6	01/2027	12/2027		400.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
32	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2028	Neubau in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2028	Neubau	601	1	0,63	01/2028	12/2028		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
33	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2028	Altersbedingter Ersatz in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2028	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	6	0	01/2028	12/2028		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS

34	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2028	Verstärkung in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2028	Netzoptimierung und -verstärkung	601	3	0,6	01/2028	12/2028		400.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
35	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2025 ohne Kapazitätserhöhung	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2025 ohne Kapazitätserhöhung	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,3	0	01/2025	12/2025		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
35	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2026 ohne Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2026	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,3	0	01/2026	12/2026		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
36	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2027 ohne Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2027	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,3	0	01/2027	12/2027		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
36	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2028 ohne Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2028	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,3	0	01/2028	12/2028		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
37	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2025 mit Kapazitätserhöhung	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2025 mit Kapazitätserhöhung	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,9	0	01/2025	12/2025		1.300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
38	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2026 mit Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2026	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	2,3	0	01/2026	12/2026		1.600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
39	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2027 mit Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2027	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	4,1	0	01/2027	12/2027		2.900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
40	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2028	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der	501	2,6	0	01/2028	12/2028		1.800.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher	MS

	Kabeln in 2028 mit Kapazitätserhöhung		Übertragungskapazität										Netzausbau notwendig	
41	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2029	Neubau in der Niederspannung im Jahr 2029	Neubau	701	2,5	2,5	01/2029	12/2029		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
42	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2029	Altersbedingter Ersatz in der Niederspannung im Jahr 2029	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	9,0	0	01/2029	12/2029		3.600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS
43	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2029	Verstärkung in der Niederspannung im Jahr 2029	Netzoptimierung und -verstärkung	701	10,5	10,5	01/2029	12/2029		4.300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	NS
44	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2029	Neubau in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2029	Neubau	601	1	0,63	01/2029	12/2029		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
45	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2029	Altersbedingter Ersatz in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2029	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	6	0	01/2029	12/2029		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
46	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2029	Verstärkung in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2029	Netzoptimierung und -verstärkung	601	3	0,6	01/2029	12/2029		400.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
47	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2029 ohne Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2029	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	-	0	01/2029	12/2029		0 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
48	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2029 mit Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2029	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	3,9	0	01/2029	12/2029		2.700.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
49	Sammler: Neubau von NS-Kabeln in 2030	Neubau in der Niederspannung im Jahr 2030	Neubau	701	2,5	2,5	01/2030	12/2030		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	NS
50	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Kabeln in 2030	Altersbedingter Ersatz in der Niederspannung im Jahr 2030	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	701	6,5	0	01/2030	12/2030		2.700.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	NS

51	Sammler: Verstärkung von NS-Kabeln in 2030	Verstärkung in der Niederspannung im Jahr 2030	Netzoptimierung und -verstärkung	701	10,5	10,5	01/2030	12/2030		4.300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	NS
52	Sammler: Neubau von NS-Stationen (MS-NS) in 2030	Neubau in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2030	Neubau	601	1	0,63	01/2030	12/2030		200.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Neubau, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
53	Sammler: Altersbedingter Ersatz von NS-Stationen (MS-NS) in 2030	Altersbedingter Ersatz in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2030	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	601	6	0	01/2030	12/2030		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	UW MS auf NS
54	Sammler: Verstärkung von NS-Stationen (MS-NS) in 2030	Verstärkung in der Umspannung Niederspannung-Mittelspannung im Jahr 2030	Netzoptimierung und -verstärkung	601	3	0,6	01/2030	12/2030		400.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW MS auf NS
55	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2030 ohne Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2030	Ersatz(neubau) ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	501	-	0	01/2030	12/2030		0 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
56	Sammler: Altersbedingter Ersatz von MS-Kabeln in 2030 mit Kapazitätserhöhung	Altersbedingter Ersatz in der Mittelspannung im Jahr 2030	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	3,4	0	01/2030	12/2030		2.400.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	Erhöhte Schadenshäufigkeit durch Alter, daher Netzausbau notwendig	MS
57	Netzverstärkung MS-Strecke UW HASS	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Netzoptimierung und -verstärkung	501	0,6	2	06/2027	12/2027		450.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
58	Bau UW-Klausdorf (110-kV/10-kV)	Bau des Umspannwerks Klausdorf als Ersatz für das UW ELM	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	401	0	19	12/2028	12/2030	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	15.000.000 €	konkrete Planung	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
59	Anbindung UW-Klausdorf	Einschleifen des neuen UW Klausdorf in das bestehende 110-kV-Netz	Neubau	301	5	0	12/2028	12/2030	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	17.500.000 €	konkrete Planung	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	HS
60	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	2,3	2	06/2027	12/2027		1.600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
61	Netzverstärkung MS-Strecke UW HASS	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,8	2	06/2027	12/2027		600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS

62	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	5,4	2	06/2029	12/2029		3.800.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
63	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	3,5	2	06/2029	12/2029		2.500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
64	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,4	2	06/2029	12/2029		300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
65	Netzverstärkung MS-Strecke UW ELM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,3	2	06/2029	12/2029		220.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
66	Netzverstärkung MS-Strecke UW HASS	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,3	2	06/2029	12/2029		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
67	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1	2	06/2029	12/2029		700.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
68	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,1	2	06/2029	12/2029		780.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
69	Trennstellenverschiebung MS-Schleife-Rendburger Landstraße	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0	0	06/2029	12/2029		0 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	NOVA-Prinzip	MS
70	Netzverstärkung MS-Strecke UW ELM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,7	2	06/2029	12/2029		500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
71	Netzverstärkung MS-Strecke UW PETZ	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,4	2	06/2029	12/2029		300.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
72	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,4	2	06/2029	12/2029		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
73	UW RELA Trafotausch	Tausch eines Trafos	Netzoptimierung und -verstärkung	401	0	8,5	09/2029	12/2029		3.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
74	Ausbau UW-WELL	Ausbau des Umspannwerks Wellsee von 30-kV auf 110-kV	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	401	0	19	12/2030	12/2032	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	15.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS

75	Einschleifen UW WELL	Einschleifen des UW WELL	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	301	7	0	12/2030	12/2032	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	25.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	HS
76	Erhöhung der Trafokapazität UW FLIN	Erhöhung der Trafokapazität im UW FLIN durch ONAF-Nachrüstung	Netzoptimierung und -verstärkung			3,5	12/2030	12/2030		250.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	Gesamtnetz / Sonstige
77	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,4	2	06/2030	12/2030		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
78	Netzverstärkung MS-Strecke UW PETZ	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,2	2	06/2030	12/2030		850.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
79	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,5	2	06/2030	12/2030		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
80	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,2	2	06/2030	12/2030		150.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
81	Netzverstärkung 30-kV UW-KAD nach UW-RAIS	Ausbau der 30-kV-Leitungen zwischen UW-KAD und UW-RAIS	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	15	10	06/2030	12/2032	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	14.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
82	Netzverstärkung MS-Strecke UW ELM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,7	2	06/2030	12/2030		500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
83	Ausbau UW-PRO	Bau des 110-kV-Umspannwerks UM PRO als Ersatz für die 10-kV-Kopfstation KPRO	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	401	0	15	06/2030	12/2032	Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten)	15.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
84	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,4	2	06/2030	12/2030		1.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
85	Netzverstärkung MS-Strecke UW MALM	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1	2	06/2030	12/2030		700.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
86	Netzverstärkung MS-Strecke UW RELA	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	2,3	2	06/2030	12/2030		1.700.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
87	Netzverstärkung MS-	Austausch einer MS-	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der	501	2,1	2	06/2030	12/2030		1.500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS

	Strecke UW RELA	Strecke durch Lastanstieg	Übertragungskapazität											
88	Netzverstärkung MS-Strecke UW GER	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,9	2	06/2030	12/2030		600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
89	Netzverstärkung MS-Strecke UW PETZ	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,1	2	06/2030	12/2030		800.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
90	Netzverstärkung MS-Strecke UW WELL	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,8	2	06/2030	12/2030		600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
91	Netzverstärkung MS-Strecke UW HASS	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	1,2	2	06/2030	12/2030		900.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
92	Netzverstärkung MS-Strecke UW PETZ	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,9	2	06/2030	12/2030		600.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
93	Netzverstärkung MS-Strecke UW RELA	Austausch einer MS-Strecke durch Lastanstieg	Ersatz(neubau) mit Erhöhung der Übertragungskapazität	501	0,7	2	06/2030	12/2030		500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
94	Netzverstärkung der Anbindung der Gemeindewerke Heikendorf	Verlegung einer zusätzlichen Leitung zur Versorgung der GWH inkl. einer Umbindung einiger Mittelspannungsschleifen	Neubau	501	8	6	06/2030	12/2032	-Intern (Umpriorisierung von Netzausbauprojekten) -Abstimmung mit nachgelagertem Netzbetreiber	5.000.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	MS
95	UW RELA zusätzlicher Transformator notwendig	Errichtung eines zusätzlichen Transformators	Netzoptimierung und -verstärkung	401		31,5	12/2035	12/2035		1.500.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	UW HS auf MS
96	Erhöhung der Trafokapazität UW PETZ	Erhöhung der Trafokapazität im UW PETZ durch ONAF-Nachrüstung	Netzoptimierung und -verstärkung			3,5	12/2035	12/2035		250.000 €	vorgesehene Maßnahme	noch nicht eingeleitet	NOVA-Prinzip	Gesamtnetz / Sonstige